zu können. Steigt der Wasserpegel im Keller, beginnen Gegenstände zu schwimmen und es besteht die Gefahr, zwischen Gegenständen und Wänden eingeklemmt oder unter Wasser gedrückt zu werden. Sollten dann auch noch gefährliche Substanzen im Keller auslaufen, wie etwa Heizöl, sollten Sie unbedingt die Feuerwehr alarmieren.

Und nach dem Hochwasser?

Bevor Sie mit dem Ausräumen beginnen, machen Sie Fotos und dokumentieren Sie den Schaden. Weitere Maßnahmen wie die Trocknung von Räumen sollten Sie mit Ihrer Versicherung abstimmen. Lassen Sie Rückstände von Öl oder Chemikalien durch Fachfirmen entsorgen. Essen oder trinken Sie nicht in verschmutzten Bereichen, um eine Aufnahme von Schadstoffen in den Körper zu vermeiden. Elektrische Geräte sollten vor einer Wiederinbetriebnahme durch einen Fachmann überprüft werden. Warten Sie mit dem Auspumpen des Wassers im Keller, bis das Hochwasser komplett abgelaufen ist. Andernfalls drohen dauerhafte Beschädigungen am Mauerwerk, eine Beeinträchtigung der Standfestigkeit des Gebäudes oder ein Aufschwimmen des Gebäudes. Informieren Sie Ihre Versicherung (z. B. Gebäudeversicherung, Hausratversicherung etc.).

Wohin mit nassen und kaputten Gegenständen?

Die Verbandsgemeinde Pellenz und die Ortsgemeinden stellen zeitnah Hilfe zur Verfügung.

Weiterführende Links:

- Homepage der VG Pellenz, www.pellenz.de, Rubrik „Wirtschaft, Klima- & Umweltschutz“, „Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept“
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: www.bbk.bund.de
- Hochwassergefahrenkarten: www.hochwassermanagement.rlp-umwelt.de
- Länderübergreifendes Hochwasserportal: www.hochwasserzentralen.de

Warn-Apps:

NINA (*Notfall-Informations- und Nachrichten-App* des Bundes)

WarnWetter-App *(Deutscher Wetterdienst - DWD)*

Katwarn *(Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS)*

Meine Pegel (*Länderübergreifendes Hochwasserportal)*

Wichtige Rufnummern:

- Feuerwehr, Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Entstörung Strom: 0261-2999-54
- Entstörung Erdgas/Wasser: 0261-2999-55
- Wasserversorgungs-Zweckverband Maifeld-Eifel: Montags - donnerstags: 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, freitags: 08.30 - 13.00 Uhr: 02651-80970. Außerhalb der Dienstzeiten: 0151-15254199
- Verbandsgemeindeverwaltung Pellenz: 02632-299-0

Wenn Sie dringende (lebensnotwendige) Stromversorgung benötigen, kontaktieren Sie umgehend den Notruf 112 oder begeben Sie sich in das nächste Feuerwehrhaus. Wenn Sie selbst nicht mobil sind, bitten Sie rechtzeitig Freunde oder Nachbarn um Hilfe.

Die VGV Pellenz stellt Ihnen gerne den „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zur Verfügung. Er liegt im Rathaus der VG Pellenz aus.

Herausgeber: VGV Pellenz, Rathausstraße 2-4, 56637 Plaidt
Tel.: 02632-299-0, www.pellenz.de

Notfallvorsorge

Pellenz
sympathisch · aktiv · vielfältig

Hochwasser kann jeden treffen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

dass sich Extremwetterereignisse häufen, haben wir in den zurückliegenden Jahren auch in der Pellenz erleben müssen. Wassermassen können nahezu alle Bürgerinnen und Bürger bedrohen – nicht nur die, die direkt an Gewässern leben.

Gemeinsam mit Ihnen, Fachbehörden und Maßnahmenträgern erarbeitet die Verbandsgemeinde Pellenz aktuell ein Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept, um die Hochwasser- und Überflutungsvorsorge zu verbessern und dadurch mögliche Schäden zu vermindern.

Das staatliche Hilfeleistungssystem greift im Katastrophenfall und bietet Unterstützung. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei großflächigen Schadenslagen können die Rettungskräfte nicht überall gleichzeitig sein.

Wer vorbereitet ist, kann sich selbst, Angehörigen und Nachbarn helfen. Insbesondere, wenn es zu Ausfällen bei Strom, Wasser oder Telekommunikation kommt, sollte man vorbereitet sein.

Bitte nutzen Sie die Informationen, die Sie in diesem Flyer finden, um sich vor Hochwasser- oder Starkregenereignissen bestmöglich zu schützen.
Er dient Ihnen dazu, sich vorzubereiten und im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können.

Meine Bitte an Sie: Sorgen Sie rechtzeitig vor!

Ihr
Klaus Bell
Bürgermeister

Bin ich überhaupt vom Hochwasser betroffen?

Grundsätzlich muss jeder davon ausgehen, dass er von Hochwasser betroffen sein kann, sei es durch Starkregen, über die Ufer tretende Flüsse, Hangwasser, Kanalrückstau oder ansteigendes Grundwasser.
Die Hochwasser- oder Starkregengefahrenkarte kann im Einzelfall eine bessere Abschätzung und Beurteilung der aktuellen Hochwassersituation für das gesamte Gemeindegebiet ermöglichen, *s. Rückseite.*

Wie kann ich mich auf Hochwasser vorbereiten?

Ungeachtet der Vorkehrungen kommunaler Akteure sind auch die privaten Haus- und Grundstückseigentümer dafür verantwortlich, Elementarschäden wirksam zu minimieren. Die private Vorsorge ist ein unverzichtbarer Baustein, um gemeinsam Schäden durch Hochwasser zu vermeiden

Mögliche Vorsorgemaßnahen:

- ✓ Sorgen Sie rechtzeitig für einen ausreichenden Versicherungsschutz
- ✓ Installieren Sie Rückstauklappen, diese können eine Überschwemmung im Keller verhindern
- ✓ Zum Abdichten von Türen, Fenstern etc. sollten Sandsäcke oder Sperrholzplatten verwendet werden
- ✓ Legen Sie Zählerkästen, den Hausanschluss etc. Überflutungssicher und höhergelegen an
- ✓ Sichern Sie Heiz- und Öltanks gegen Aufschwimmen
- ✓ Achten Sie darauf, dass keine gefährlichen Giftstoffe oder Chemikalien mit dem Wasser in Berührung kommen

Worauf muss ich achten?

Oberste Priorität bei Hochwasser für die Feuerwehr und Rettungsdienste haben Menschen, die in Not- und in Lebensgefahr geraten sind.

Überlegen Sie bei Notrufen an die Feuerwehr, ob Ihre Problemlage nicht durch nachbarschaftliche Hilfe oder eine Fachfirma gelöst werden kann.
Die Feuerwehr muss die Einsätze nach Gefahrstufe und Dringlichkeit koordinieren.

Wo bekomme ich Informationen über drohendes Hochwasser und Starkregen?

Verschiedenste Dienste geben regelmäßig Informationen über drohende Unwettergefahren heraus. Neben Warnmeldungen über Radio, Fernsehen und soziale Medien können Informationen auch über kostenfreie Apps abgerufen werden, *s. Rückseite.*

Wie verhalte ich mich bei Hochwasser?

Hochwasser bedeutet grundsätzlich GEFAHR! Bringen Sie sich und Ihre Familie in Sicherheit. Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte. Achten Sie auf Absperrungen und betreten Sie keine überfluteten Bereiche. Abströmendes Wasser mit einer hohen Fließgeschwindigkeit könnte Sie mitreißen. In den gefluteten Bereichen ist auch nicht ersichtlich, ob Schachtdeckel weggeschwemmt wurden. Mitgerissene Äste, Steine oder Autos könnten Sie schwer verletzen. Auch Krankheitskeime können sich zu Tausenden im Hochwasser tummeln. Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Ihr Fahrzeug könnte von der Strömung mitgerissen werden.

Welche Gefahren lauern im Keller?

Kellerräume, in die Wasser strömt, dürfen nicht betreten werden. Es besteht die Gefahr zu ertrinken oder einen Stromschlag zu erleiden.
Schon weniger als 50 cm Wasserhöhe im Keller sind ausreichend, um Fenster und Türen nicht mehr öffnen

Pellenz